



Sonntag, den 27. August 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr:

zu ermäßigten Preisen:

Henriette Jacoby

abends 8 Uhr:

zum 125. Male:

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser

Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister . . . Paul Henckels
 Fin, seine Frau Lotte Fußt
 Krönkel, Küfermeister Theodor Kigler
 Heubes Willy Buschhoff
 Knipperling Eugen Dumont
 Mölfes, Geselle bei Wibbel Otto Stoeckel
 Zimpel, Peter Esser
 Fläsch, Hausierer Emil Lind
 Hopp-Majän, Bänkelsängerin Elsa Dalands
 Pangdich, Blechschläger Eugen Keller
 Fitzkes Heinrich Felden
 Seine Frau Lotte Crusius

Der Polizist Oscar Fuchs
 Der Wirt zum schwarzen Anker Leo Plückerbaum
 Schäng Friedrich Wörnle
 Picard, ein Französischer Beamter Otto Schotten
 Der Küster Bruno Rings
 I. Frau Elli Oberbrinkmann
 II. Frau Herta Servos
 III. Frau Thea Grodtzinsky
 Ein alter Mann Heinrich Klapper
 Elisabethchen Ria Hertz-Lücker

Verschiedene Gäste.

Nach dem 3. Bild 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—
 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe
 Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 7 Uhr

Elnlaß 7 1/2 Uhr

Beginn der Vorstellung 8 Uhr

Ende 10 3/4 Uhr

Montag, den 28. August 1916, abends 8 Uhr, zu kleinen Preisen:

Jettchen Gebert

Schauspiel in 5 Akten von Georg Hermann

Preise: Mk. 2.—, 1.50, 1.—, 0.50.

Dienstag, den 29. August 1916, abends 8 Uhr, Serie III zum ersten Male:

Paracelsus Hierauf: Hexenfang

Ein Versspiel in 1 Akt von Artur Schnitzler.

Ein phantast. Schwank in 1 Akt v. Hans Hopfen.

Serienvorstellungen

zu ermäßigten Preisen

Es beginnt: **SERIE V** Freitag, den 6. Oktober 1916

Preise der Plätze

(für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang 50.80 Mark
 II. Rang 23.20 Mark } (einschl. städtischer Billettsteuer und Garderobegebühr)

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neueinzeichnungen werden in der Rendantur (Eingang Tageskasse, Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 8 Uhr entgegengenommen.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 27. August 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr:
zu ermäßigten Preisen:

Henriette Jacoby

Schnitzwibbel

Komödie

Müller-Schlösser
Kuckels

Anton Wibbel, Schneidermeister . . . Pa
Fin, seine Frau Lo
Krönkel, Küfermeister Th
Heubes W
Knipperling Et
Mölfes, Geselle bei Wibbel O
Zimpel, Pe
Fläsch, Hausierer Et
Hopp-Majän, Bänkelsängerin Et
Pangdich, Blechschläger Et
Fitzkes H
Seine Frau Lo

zist Oscar Fuchs
zum schwarzen Anker Leo Plückerbaum
ein Französischer Beamter Friedrich Wörnle
ter Otto Schotten
Bruno Rings
Elli Oberbrinkmann
Herta Servos
Thea Grodtzinsky
Mann Heinrich Klapper
chen Ria Hertz-Lücker
Verschiedene Gäste.

Nach dem 3. Bild 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittello
2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk

und Steuer)
e. 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe
0.

Kassenöffnung 7 Uhr

Vorstellung 8 Uhr Ende 10 3/4 Uhr

Jett

Lebert

Preis

1.—, 0.50.

Dienstag, den 29

Paracel

Ein Versspiel in 1 Akt von Ar

zu kleinen Preisen:

exenfang

antast. Schwank in 1 Akt v. Hans Hopfen.

Se

ungen

zu ermäßigten Preisen

Es beginnt: **SERIE V** Freitag, den 6. Oktober 1916

Preise der Plätze

(für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang 50.80 Mark }
II. Rang 23.20 Mark } (einschl. städtischer Billettsteuer und Garderobegebühr)

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neueinzeichnungen werden in der Rendantur (Eingang Tageskasse, Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 8 Uhr entgegengenommen.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.

